

A-1 FAMILIE UND ZUHAUSE

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den Textbezogenen Aufgaben sprechen.

Kompromisslos Kinder und Karriere

Junge Frauen wollen Kinder und Karriere und sich nicht mehr zwischen beiden entscheiden müssen. Das geht aus einer Studie der Zeitschrift *Brigitte* hervor. Die Studie belegt, dass ein fester Partner bei jungen Frauen nach wie vor erwünscht ist, jedoch nicht auf Kosten der eigenen finanziellen Unabhängigkeit oder Karriere. Die wissenschaftliche Leiterin der Studie sagte, dass es für diese Generation von Frauen nichts Außergewöhnliches mehr ist, beides, Beruf und Familie, in gleichem Maße zu verwirklichen. Für 85 Prozent der Frauen ist es wichtig, finanziell unabhängig zu sein, und 90 Prozent wollen selbst arbeiten. „Die Gesellschaft muss sich auf einen ganz neuen Typ Frau einstellen“, stellte man in der Studie fest. Die gut ausgebildeten jungen Frauen sind sich ihrer Bedeutung für die Wirtschaft bewusst. Sie wissen, dass sie gut sind.

Auch Männer müssten umdenken und verstehen, dass Frauen in Partnerschaften nicht mehr so kompromissbereit sind wie früher. Notfalls sind die Frauen bereit, ihre Kinder alleine großzuziehen.

(nach: Berliner Zeitung, 26.03.2008)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was halten Sie von der wachsenden Selbständigkeit der Frauen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Familie und Zuhause“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-2 FREUNDE

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Warum Freundschaften uns so gut tun

Freunde machen clever. Gespräche mit Vertrauten halten das Gehirn fit, sagen Psychologen der Uni Michigan. In Studien mit 5500 Testpersonen zeigten sie, dass gesellige Menschen bessere psychische Fähigkeiten besitzen. Allerdings könnte es auch sein, dass sich clevere Menschen einfach mehr Freunde suchen.

Freunde verlängern das Leben. Wer enge Kontakte pflegt, wird älter, denn ein enges soziales Netz macht uns stark. Wenn es mal nicht so gut läuft, schützt das Herz und Nerven und kann die Lebenserwartung um bis zu 22 Prozent steigern. Freunde sind gute Ratgeber. Denn sie sagen einem, wenn nötig, auch mal eine unangenehme Wahrheit ins Gesicht.

Freunde helfen beim Abschalten. Das haben die Forscher bewiesen. Dafür befragten sie berufstätige Frauen, wann sie sich am wohlsten fühlen. Die liebste und entspannendste Beschäftigung ist nach der Studie ein Treffen mit den Freundinnen. Freunde machen glücklich. Denn wer selten allein ist, ist in der Regel fröhlicher.

(nach: www.freundin.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Berichten Sie über Ihre Freunde und darüber, warum sie für Sie wichtig sind.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Freunde“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-3 HOBBYS UND KULTUR

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Unfähig ohne Handy

Handys und Computer begleiten uns überall und erleichtern unseren Alltag. Doch ihre ständig zunehmende Bedeutung hat weitreichende Folgen. Sie führen zu einer neuen Krankheit, die in Fachkreisen „digitale Demenz“¹ genannt wird. Unsere Abhängigkeit von technischen Geräten macht uns immer vergesslicher. Selbst Telefonnummern, die wir täglich benutzen, kennen wir nicht mehr auswendig, sondern rufen sie in unseren programmierten Telefonen ab. Die Adressen von Freunden und Bekannten hat niemand mehr im Kopf, weil man Briefe oft nicht mehr per Post verschickt, sondern lieber eine E-Mail schreibt. Autofahrer verzichten auf einen Stadtplan und verlassen sich lieber auf das Navigationssystem, das sie sicher überall hin lotst. Die Folge ist, dass sie sich häufig nicht die einfachsten Wege merken.

Im Gegensatz zur Altersdemenz betrifft die digitale Demenz vor allem jüngere Menschen, die am Arbeitsplatz und in der Freizeit besonders viel technische Hilfe benutzen. Die Wissenschaftler befürchten, dass digitale Demenz sich irgendwann einmal ähnlich ausbreiten könnte wie Kopfschmerzen oder Schlaflosigkeit.

(nach: Kölner Stadt-Anzeiger, 16. Okt. 2007)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Wie beeinflusst die moderne Technik Ihr Leben?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Hobbys und Kultur“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

¹ Demenz, die - eine geistige Behinderung, krankheitsbedingter Abbau der Leistungsfähigkeit des Gehirns

A-4 ICH

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2-3 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Entdecke und nutze deine Stärken und Talente

Wissen Sie, was Sie besonders gut können, wofür Sie begabt sind? Die meisten Menschen haben keine Ahnung von den Stärken und Talenten, die sie haben. Sie denken überwiegend an ihre Schwächen und Fehler und wundern sich, dass sie im Leben nicht vorankommen. Das ist kein Wunder, weil man in unserer Kindheit und auch später mehr unsere schlechten Angewohnheiten kritisiert, als unsere guten Seiten und Leistungen lobt.

Die meisten Menschen halten ihre Stärken und Talente für selbstverständlich. Sie meinen bescheiden "Das können andere auch" oder "Das ist nichts Besonderes".

Es ist in Ordnung, störende und negative Eigenschaften zu überwinden. Mindestens genauso wichtig ist es jedoch zu suchen, was uns Spaß macht und wofür wir Begabung haben. Wir können im Leben nur dann Erfolg haben und zufrieden sein, wenn wir uns auf unsere Fähigkeiten konzentrieren, unsere positiven Seiten kennen und entwickeln. In jedem von uns steckt sehr viel mehr, als wir es für möglich halten.

(nach: <http://www.palverlag.de/entdecke-deine-staerken.html>)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Berichten Sie über ein Ereignis, wo Sie mit Ihren Leistungen besonders zufrieden waren.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Ich“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-5 DEUTSCHSPRACHIGE LÄNDER

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Top-Talente verlassen Deutschland

Europas großen Wirtschaftsnationen läuft der Manager-Nachwuchs davon. Deutschland zahlt zwar die besten Gehälter, verliert aber jährlich zehn Prozent der Top-Talente durch Abwanderung. Eine neue Studie zeigt: Die Schweiz ist der größte Magnet für Europas Wanderarbeiter.

„Die Anforderungen sind hier nicht geringer als in Frankfurt, London oder New York“, sagt Stephan Rauscher, Manager aus Zürich. Dorthin wechselte Rauscher im August 2006, nachdem er zuvor fast fünf Jahre lang in München arbeitete. Seine Entscheidung hat der 33-Jährige noch keine Sekunde bereut. „Netto bleibt mir hier deutlich mehr und die Freizeitmöglichkeiten sind besser.“

Das Beispiel Rauscher zeigt den Trend: Vor allem kluge Köpfe wandern aus. Junge Fach- und Führungskräfte verlassen Deutschland. Zuletzt sind zehn Prozent mehr Top-Talente ins Ausland abgewandert als hinzukamen.

Die deutschen Auswanderer sind für die Wirtschaft in ihrer Heimat allerdings nicht für immer verloren. Stephan Rauscher z. B. sagt, dass er „irgendwann wieder einmal in München leben und arbeiten will“.

(nach: www.spiegel.de)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Was wissen Sie über ähnliche Probleme in Estland?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Deutschsprachige Länder“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.

A-6 ESTLAND, UMWELT, DIE WELT

Für die Vorbereitung haben Sie 10 Minuten Zeit. Ihre Notizen dürfen Sie bei der Prüfung benutzen. Das vorliegende Schülerblatt lassen Sie bitte im Vorbereitungsraum.

1. Aufgabe (ca. 2 Minuten): Sich vorstellen

Am Anfang der Prüfung sollen Sie sich in einem Gespräch vorstellen (Name, Alter, Familie, Hobbys etc.).

2. Aufgabe (ca. 5-8 Minuten): Monolog und Gespräch

Lesen Sie den Text durch. In der Prüfung sollen Sie zusammenhängend zu den textbezogenen Aufgaben sprechen.

Innovation in Estland

Estlands Hauptstadt Tallinn ist eine der innovativsten Städte Europas.

Estlands "Mister Internet" Linnar Viik hat fast alle Regierungen seines Landes in IT-Fragen beraten: "1996 haben wir begonnen, öffentliche Internet-Stationen einzurichten und alle Schulen ans Netz anzuschließen."

"Tiigrihüpe" heißt das Programm und dieser "Tigersprung" ist sehr erfolgreich. Heute gehört die moderne Technik zum Alltag: Seit 2006 kann jeder Este *online* wählen, und z.B. in Tallinn werden Bustickets oder Rechnungen im Restaurant per SMS bezahlt. Die komplette Altstadt von Tallinn ist eine Zone mit drahtlosem Internetzugang. Das ganze natürlich kostenlos, weshalb selbst wartende Taxifahrer im Auto E-Mails schreiben. Die Absolventen des IT-Colleges sind überall gefragt: Firmen wie *Skype*, die Pioniere der Internet-Telefonie, haben ihre Entwicklungsabteilungen in Tallinn.

"Estland hat nur 1,4 Millionen Einwohner, da müssen wir schneller und beweglicher sein als andere Staaten", sagt Viik. Neben dem estnischen Pragmatismus ist auch die Nähe zu Finnland, der Heimat von *Nokia* und *Linux*, ein entscheidender Faktor.

(nach: www.sueddeutsche.de/reise)

Textbezogene Aufgaben:

1. Sprechen Sie über den Inhalt des Textes.
2. Erzählen Sie über Ihre Erfahrungen mit Innovationen in Estland, vor allem im IT-Bereich.

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema „Estland, Umwelt, die Welt“.

3. Aufgabe (ca. 3-4 Minuten): Informationen einholen

Sie bekommen von Ihrem Prüfer ein Aufgabenblatt mit der 3. Aufgabe. Hier sollen Sie bei ihm einige Informationen einholen.